REDAKTION WELZHEIM
TELEFON 07182 93693 -20
FAX 07182 93693 -30
E-MAIL welzheim@zvw.de
ONLINE www.welzheimer-zeitung.de

Welzheim

B 1
Nummer 41 – WEZ1
Montag, 18. Februar 2019

Ankündigung des Tages

Limes-Gymnasium stellt sich vor

Am Dienstag, 19. Februar, sind die Eltern der vierten Klassen um 19.30 Uhr zum Informationsabend „Klartext“ im Limes-Gymnasium herzlich eingeladen. Das Profil der Schule, ihr Konzept sowie Wahlmöglichkeiten und außerschulische Aktivitäten werden vorgestellt – auch die Besonderheiten des Gymnasiums im Vergleich zu den anderen Schularten kommen zur Sprache. Mit diesen Informationen versehen, haben interessierte Eltern und ihre Viertklässler dann am Samstag, 23. Februar, ab 11.45 Uhr die Gelegenheit, die Schule beim Infotag kennenzulernen.

Die Kinder aus den Grundschulen können an diesem Tag probeweise in verschiedene Unterrichtsstunden hineinschnuppern. Die Gäste haben die Möglichkeit, sich währenddessen über alle Facetten des Limes-Gymnasiums zu informieren. Dazu werden Eltern und Schüler sowie Lehrkräfte des Gymnasiums anwesend sein. Auch jüngere Geschwister sind willkommen und werden von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe betreut. Während der Veranstaltung sorgen die Eltern der Klassenstufe 5 für das leibliche Wohl. Ende der Veranstaltung ist gegen 15.30 Uhr.

Die Anmeldetermine für den Schuleintritt sind dann am 13. und 14. März, jeweils von 13 bis 17.30 Uhr im Sekretariat des Gymnasiums.

Die Eltern werden gebeten, die Anmeldung persönlich vorzunehmen und ihre Kinder zur Anmeldung mitzubringen. Die notwendigen Unterlagen (Geburtsurkunde, Grundschulempfehlung) sollten sie dabei nicht vergessen.

Auf der Jagd nach neuer Lektüre: Besucher der Warentauschbörse in der Justinus-Kerner-Halle. Foto: Palmizi

Wer schnell ist, der findet

Großer Andrang bei der Warentauschbörse in der Justinus-Kerner-Halle am Samstagmittag

Von unserem Redaktionsmitglied Mathias Ellwanger

Welzheim.
Die größte Tauschaktion des Jahres zog an diesem Samstag Hunderte in die Justinus-Kerner-Halle. Bücher, Klamotten oder Spielsachen suchten bei der Warentauschbörse neue Besitzer – und fanden diese in den allermeisten Fällen auch. Geld war dafür keines nötig. Wer die besten Waren ergattern wollte, musste aber schnell sein.

Die Schlange vor dem Eingang E6 ist kurz vor ein Uhr Mittag bereits beachtlich lang. An die hundert Menschen stehen und warten darauf, endlich in die Halle zu dürfen. Und es werden stetig mehr. Aus allen Richtungen strömen sie mit Taschen, Rucksäcken oder Koffern bepackt Richtung Justinus-Kerner-Halle. Die Parkplätze rund um das Schulzentrum sind entsprechend rar gesät. Und die Kennzeichen verraten, dass nicht nur Welzheimerinnen und Welzheimer sich hier gleich mit Waren eindecken wollen. Auch aus den benachbarten Landkreisen Schwäbisch Hall, Aalen oder Göppingen sind zahlreiche Besucher angereist. Manch einer von ihnen parkt bereits regelwidrig in zweiter Reihe. Im Kampf um die besten Waren zählt eben jede Minute.

Einem Kampf gleichen die ersten Minuten dann auch, als um 12.58 Uhr schließlich die Halle geöffnet wird und Männer, Frauen und Kinder sich durch den Eingang drängen und zwängen. Die Erfahrenen wissen eben längst, dass die erste Viertelstunde entscheidend ist. Die begehrtesten Waren sind danach meist weg. Eine Dame jedoch bleibt erst mal noch draußen stehen, „letztes Jahr haben sie mich über den Haufen gerannt“, sagt sie, das möchte sie diesmal lieber vermeiden. Auch ein älterer Herr genießt noch ein wenig das sonnige Wetter.

Der Strom an Menschen, die in die Halle möchten, reißt indes nicht ab. Während die Schlange zwar allmählich immer kleiner wird, gesellen sich immer neue Besucher hinzu. In der Halle selbst suchen derweil die schnellsten unter den Tauschern nach den Perlen unter den vielen Tausend Waren, die am Vormittag in die Halle gebracht wurden. An zwei Tischen wühlen sie sich durch Bücher. Von der Chronik des 20. Jahrhunderts über Hera Linds „Superweib“ bis zu einem Brockhaus aus den Neunzigern suchen sie alle neue Leser. Nebenan warten ausrangierte Skier darauf, mitgenommen zu werden. Und an gleich vier großen Tischen können die Besucher der Börse sich mit Secondhand-Kleidung eindecken.

Zwei Stunden waren die 60 Helferinnen und Helfer am Vormittag damit beschäftigt, die Waren entgegenzunehmen, berichtet Werner Weller, der die Börse seit rund 20 Jahren organisiert. „Und nicht wenige, die heute Morgen abgeliefert haben, kommen nachmittags wieder“, so seine Beobachtung. Die Idee des Warentausches, sie funktioniert offensichtlich. Besonders gut gelinge der Umtausch in der Regel bei Büchern und Haushaltswaren.

Musikkassetten, Brettspiele und ein umfunktionierter Kinderwagen

Was an diesem Samstag wohl eher keinen neuen Besitzer findet, sind die vielen VHS-Kassetten – darunter der Film über Erni und Bert oder ein Tai-Chi-Kurs. Überraschenderweise auf Interesse stößt hingegen eine Sammlung selbst aufgenommener Musikkassetten, Spezialgebiet Heavy Metal. Ein mittelalter Herr mit grauem Bart sucht gezielt – und nimmt Alben von Rage against the Machine oder Metallica mit.

Besonders beliebt sind auch die Tische mit Spielsachen. Doch hier ist eine Viertelstunde nach Hallenöffnung schon vieles weg. Eine Familie hat sich gleich mit zwei ganzen Kisten voller Spiele eingedeckt: von Roulette über Sudoku bis zu einem Holzwachturm ist einiges darunter, womit sich die kommenden Familienabende unterhaltsam gestalten lassen.

Nebenan hat ein junger Familienvater den Kinderwagen gleich ganz zum Warentransporter umfunktioniert. Unter anderem Staubsauger, Maxi-Cosi und Kochtopf sind darauf gestapelt. Es ist erst halb zwei, aber nicht mehr der geringste Platz für neue Ware. Das Beste hat da längst den Besitzer getauscht. Der Strom kehrt sich deshalb allmählich um. Menschen mit vollbepackten Taschen und glücklichen Gesichtern verlassen die Halle. Es ist das sichtbare Glück derer, die zeitig die passende Ware gefunden haben.

Was übrig bleibt

- Nicht alle Kleidungsstücke finden einen Abnehmer. Nach der Börse finden die überschüssigen Klamotten aber bei der **Kleiderkammer des Roten Kreuzes** eine Verwendung.
- Was ansonsten bei der Warentauschaktion übrig bleibt, muss entsorgt werden. **Ein Container** voll kommt dabei meist zusammen, berichtet Organisator Werner Weller.

Kompakt

Frauennachmittag in Hellershof

Alfdorf-Hellershof.
„Der Herr ist mein Licht und mein Heil“: So lautet das Thema des Frauennachmittags am Dienstag, 19. Februar, um 14 Uhr im Gemeindehaus in Hellershof. Ein abwechslungsreicher Vortrag mit Bildern ist geplant, zusammengestellt von Pfarrer Eberhard Bauer. Bei Kaffee und Kuchen ist Zeit, um sich auszutauschen. Die evangelische Kirchengemeinde Hellershof lädt alle Frauen dazu ein. Ende wird gegen 16 Uhr sein.

Hauptversammlung der TSF-Ski- und Snowboarder

Welzheim.
Die Ski- und Snowboardabteilung der TSF Welzheim lädt zu ihrer Hauptversammlung am Donnerstag, 21. März, um 20 Uhr ins „Lamm“, Gschwenderstraße 7 in Welzheim ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Berichte, Entlastungen und Neuwahlen. Wahlberechtigt sind alle Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr. Anträge sind bis Donnerstag, 14. März, an die Abteilungsleiterin Nicole Köngeter, Karlsbader Weg 3, 73642 Welzheim, einzureichen.

Faschingsveranstaltung bei den Landfrauen

Welzheim.
Am Donnerstag, 28. Februar, feiern die Welzheimer Landfrauen mit Musik und guter Stimmung Fasching. Beginn ist um 18.30 Uhr in der Gaststätte Schützenhaus in Welzheim. Im Unkostenbeitrag von fünf Euro ist ein Glas Sekt enthalten. Anmeldung bei Gabi Fritz, Tel. 0 71 82/ 21 82, oder online unter www.landfrauen-welzheim.de. Anmeldeschluss ist am Dienstag, 26. Februar.

Weingeschichten mit Konrad Jelden

Welzheim.
Polizeipräsident a. D. Konrad Jelden kommt zu den Kaisersbacher Landfrauen. Und zwar am Dienstag, 26. Februar, in den Gasthaus Löwen in Mönchhof. Jelden wird um 14 Uhr einen Bildungsvortrag über Weingeschichten halten.

Altersgruppe der Feuerwehr trifft sich

Welzheim.
Das nächste Treffen der Altersgruppe der Welzheimer Feuerwehr ist am Montag, 18. Februar, um 19 Uhr in der Hermann-Kraus-Feuerwache.

Wir gratulieren

Welzheim: Hans Borowski zum 70. Geburtstag; Margarete Heps zum 70. Geburtstag.

Liebeslieder im Pferdestall

Das Duo „Carla Sing“ begeistert in Vorderhundsberg – genauso wie das Buffet mit leckerer, schwäbischer Hausmannskost

Von unserer Mitarbeiterin Simone Dorra

Welzheim.
Bei den Eisenmanns in Vorderhundsberg kann man Geburtstage oder Hochzeiten feiern, Weihnachtsbäume kaufen ... oder einer auserlesenen Mischung von Lovesongs lauschen, die das Duo „Carla Sing“ auf einer winzigen Bühne vorträgt. Und ausgesprochen lecker essen kann man dabei auch noch – so wie am vergangenen Freitag.

Die Straße nach Vorderhundsberg schlängelt sich in der Dunkelheit abends um sechs an einem Sackgassenschild vorbei, und eine kleine Karawane roter Rücklichter findet ihren Weg auf den Bauernhof, wo das Konzert von „Carla Sing“ an diesem Abend stattfindet. Aus den Fenstern des Hofgebäudes blinzeln freundliche Lichter, zwei Katzen schleichen sich an den ersten Besuchern vorbei, und Tischchen mit Kerzen warten auf die Gäste, die zwischendurch mal frische Luft schnappen wollen.

Rustikal und urgemütlich

Aber zuerst darf man sich Getränke und Schnitzel oder hausgemachte Maultaschen vom Buffet holen. Letztere punkten mit einer köstlichen Füllung aus Brät, Pilzen und Kräutern, und von den kalten Speisen schießt der schwäbische Kartoffelsalat den Vogel ab … wunderbar „schlotzig“, fein gewürzt und einfach perfekt. Die Gäste sitzen eng gedrängt an Tischen mit rot-weiß gewürfelten Tischdecken, und die Wagenremise wirkt wie ein rustikales, urgemütliches Heimatmuseum.

Begeisterten das Publikum mit handgemachter Musik: Carla Sing und Andreas Krahn. Foto: Palmizi

Carla Sing und Andreas Krahn haben Liebeslieder aus mehreren Jahrzehnten Musikgeschichte mitgebracht. Sie steigen mit „Halt mich“ von Herbert Grönemeyer ein und setzen das Programm mit einem wunderschönen Klassiker nach dem anderen fort. „Endless Love“ ist ebenso dabei wie „Woman in Love“ (Riesenhit von Barbara Streisand und Barry Gibb) oder „Fly me to the Moon“. Besonders gut ist Carla Sing, wenn die Songs Chansoncharakter haben, wie bei „Petite Fleur oder „Ne me quitte pas“ von Jacques Brel. Besonders witzig ist die Version des gut gelaunten Duos von „Ich will keine Schokolade“, mit dem das Kölner Urgestein Trude Herr seinem Publikum schon 1959 sehr viel Spaß gemacht hat, aber auch „All by myself“ von Eric Carmen und „An Englishman in New York“ von Sting sorgen für reichlich Freude. Bei „Hit the Road, Jack“ singen die Gäste mit, und „Nur nicht aus Liebe weinen“ von Zahra Leander ist auch ohne Pathos und gerolltes R noch sehr romantisch.

In der Pause steht so mancher draußen vor der Remise und zählt am klaren, kalten Himmel die Sterne, und selbst der Weg aufs stille Örtchen bietet die Gelegenheit zu einer entspannten Plauderei. Dabei erfährt man dann von einer netten Dame, dass ihr Nachwuchs bei Andreas Krahn Gitarrenunterricht hatte - kein Wunder, was der im Verlauf des Abends mit den Saiten seines Instrumentes anstellt, würde man am liebsten selbst genauso gut können. Und davon bekommt man im zweiten Teil des Konzerts reichlich zu hören, ob bei „The Thing called Love“ oder bei Stings wehmütiger Ballade „Every Breath you take“.

Von den Beatles bis Leonard Cohen

Nur zu verständlich, dass die Zuhörer die beiden Künstler nicht so rasch von der Bühne lassen. Also gibt es „Can’t buy me Love“ von den Beatles, „These Shoes were made for walking“ und Leonard Cohens unverwüstliches „Hallelujah“ als Zuckerl obendrauf … und bis die letzten Gäste gehen, dauert es noch eine ganze Weile.

Das Duo

- Andreas Krahn hat an der Pädagogischen Hochschule in Schwäbisch Gmünd Musik studiert und als **Toningenieur und Produzent** gearbeitet. Seit 2010 unterrichtet er an der Kastellrealschule Welzheim.
- Carla Sing tritt bereits auf, seit sie 14 ist, war Mitglied mehrerer Bands, singt auch solo und gibt **Gesangsunterricht**. Das Duo „Carla Sing Music“ bietet übrigens unter anderem musikalische Untermalung für private Feiern, auf Wunsch auch mit Band.